



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 02.12.2009

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 1. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 01.12.2009**

öffentlich

**4.7 Optimierung der Fußgänger- und Radfahrersignalisierung an den
Lichtsignalanlagen Rheinauhafen
3238/2009**

RM Tull verweist seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die vorliegende Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes und betont, dass sie sich der Kritik anschließen könne. Sie frage sich, warum diese Maßnahme nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt umgesetzt wurde. Sie erhoffe sich nun sinnvolle Ampelschaltungen mit geringen Umlaufzeiten, d.h. keine Anforderungsampeln.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert, dass die vorliegenden Planungen bereits im hiesigen Ausschuss – im Rahmen einer Mitteilung - diskutiert wurden. Die Verwaltung benötige jedoch für die Umsetzung noch einen formellen Beschluss. Die Ampeln würden jedoch mit Anforderungstasten ausgestattet, da der Fußgängerverkehr auf der gesamten Strecke sehr unterschiedlich sei, wie die Verwaltung seiner Zeit bereits dargelegt habe.

RM Möring macht für die CDU-Fraktion deutlich, dass diese Maßnahme aufgrund der Kosten zum jetzigen Zeitpunkt nicht realisiert werden sollte. Seine Fraktion plädiere für ein Zurückstellen der Maßnahme.

RM Tull schlägt vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretung Innenstadt zu verweisen, betont jedoch nochmals nachdrücklich, dass ihre Fraktion keine Anforderungsampeln wünscht.

Auf Nachfrage des RM Kirchmeyer stellt Herr Harzendorf klar, dass die in Rede stehende Maßnahme sich nur auf den die Rheinuferstraße querenden Fußgängerverkehr beziehe.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretung Innenstadt zur Anhörung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt